



Nr.I-Nov./2000

Liebe Mitglieder und InteressentInnen der Autoreninitiative,



für alle die mich noch nicht kennen, möchte ich mich hier kurz vorstellen:

Ich bin Jahrgang 1954, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 13 und 15 Jahren. Bisher habe ich ein Buch veröffentlicht, "Tabea – Überleben", eine Zusammenstellung von Gedichten, abstrakten selbstgemalten Bildern und einem Märchen. Diese drei verschiedenen Darstellungen entstanden in einer Zeit, in der ich unter schweren Depressionen litt und Hilfe in Anspruch nehmen musste. Das Buch ist also quasi eine Verarbeitung und gleichzeitig Beschreibung meiner damaligen Entwicklung. Ein weiterer Gedichtband ist geplant.

Von Ende 1993 bis Ende 1999, war ich Redaktionsleiterin der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Hausfrauengewerkschaft (jetzt Verband der Familienfrauen und –männer). Während dieser Zeit lernte ich Giesela Hölling und Gudrun Strüber kennen, deren Bücher ich in unserer Zeitung rezensierte. Den Zielen der „Hausfrauengewerkschaft“ fühle ich mich weiterhin verbunden und ich plane ein Sachbuch über Familienarbeit zu schreiben. Die Idee dazu entstand während des Fernstudiums „Die große Schule des Schreibens“, das mir viel Spaß gemacht hat und sehr interessant war.

Nun zum Infoblatt:

Gudrun kreierte den Briefkopf, der mir gut gefällt. Sie meint, ich soll wo es möglich ist, die Informationen per e-mail verschicken. Als Anlage wäre das am sinnvollsten. Falls der Versand per Post gewünscht wird, bitte ich um Rückmeldung und Briefmarken. Von zweien habe ich schon Geld bzw. Briefmarken bekommen. Letzteres ist mir lieber. Renate Krohn schickte mir eine Liste Literaturzeitschriften, die ich beifüge.

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen, Kritiken und Infos und grüße alle sehr herzlich

Monika Kuhn

Siebttes Treffen des Kunstzirkels im Atelier Röver

am 7. Oktober 2000

Seit der Eröffnung ihres ersten Ateliers in Meppen im November 1991 veranstalten Barbara und Eckhard Röver etwa einmal im Jahr einen Kunstzirkel. Ihr Ziel ist dabei, „die heutzutage gemeinhin als schicksalhaft angesehene Trennung von Kunst, Wissenschaft, Philosophie und Theologie in einem übergreifenden Gestaltungsprozeß zu überwinden“.

Zu diesem ganzheitlichen Ansatz gehört für sie, dass alle von beiden gestalteten Kunstwerke als eine Gesamtheit verstanden und als solche auch am Ort ihrer Entstehung ... in einer wohl-erwogenen Anordnung präsentiert werden sollen. In ihrer „Werkstatt-Galerie“ für Malerei, Grafik, Skulptur, Dichtung, Philosophie und Photographie ersetzen die Wände auch die Staffeleien; neben Fertigem hängt Unfertiges, und gerade letzteres bietet Stoff für schier unendliche Diskussionen zwischen den beiden, aber auch mit Gästen und BesucherInnen.

Eckhard Röver: "Insgesamt gesehen war das Treffen wieder ein voller Erfolg und der anwesende Reporter, Herr Buschhaus, wird in der Vorweihnachtszeit Rezensionen sowohl unseres Büchleins "Über die Spitzen der Eisberge" als auch des Weihnachtsbandes der Autoreninitiative in der Meppener Tagespost veröffentlichen. Auch ist geplant, dort den einen oder anderen Beitrag aus den beiden Werken vor bzw. zu Weihnachten abzdrukken."



Eckhard und Barbara Röver (links) in dem Gesamtkunstwerk ihres Hauses bei ihrem Vortrag aus ihrem neuen Prosaband.

Aus der Meppener Tagespost:

„Über die Spitzen der Eisberge“

Kunstzirkel im Atelier Röver in Meppen – Neue Aktionen der Autoreninitiative

Nach einem hübschen kleinen Gesangsvortrag von Rafaela Hiemann, die ebenso wie Sonja Volmerig (Flöte) und Manfred Strüber (Keyboard) die musikalische Begleitung des Abends übernommen hatten, konnte dann der Hunger nach Literarischem gestillt werden: Gudrun Strüber und Jochen und Renate Krohn verlasen einen kurzen Text von Gudrun Strüber mit dem Titel „Eine Wintergeschichte“, eine moderne St.-Martin-Story sozusagen, in zeitgemäßer Sprache, mit Elementen der Jugendsprache aufgepeppt und in das Milieu der heutigen städtischen Randgruppen verlegt.

Beifall, beeindruckte Stille und ein kurzes Zwischenspiel an dem Keyboard und dann ergriff Eckhard Röver zur Begrüßung das Wort. Er freue sich darüber, einmal im Jahr Gleichgesinnte, Mitstreiter und Mäzene zu versammeln und Rückschau halten zu können. Nachdem im vergangenen Jahr beim sechsten Treffen ein Gedichtband und Schriften zur Ästhetik vorgestellt worden seien, wolle man sich heute an zeitgemäße Literatur halten und einige Texte aus dem gerade erschienen Essayband mit dem Titel „Über die Spitze der Eisberge“ vorstellen. Er sei als nummerierter Liebhaberband in

nur 248 Exemplaren im Selbstverlag erschienen.

Nach einer weiteren kurzen Zwischenmusik verlasen Barbara und Eckhard Röver ganz in der Tradition der literarischen Salons einige recht anspruchsvolle und schwierige, sehr detailreiche epische Texte, deren Vortrag vor allem Barbara Röver durch ihre lebens- und ausdrucksvolle Stimme Farbigkeit und Spannung verleihen konnte. Als der Beifall verklungen war, stellte Giesela Hölling die Aktivitäten der „Autoreninitiative“ und auch die gerade in ihrem Verlag erschienene Anthologie „Winter und Weihnachten“ vor, dem auch die einleitende moderne St.-Martin-Story entstammte.

Eindrucksvoller Abschluss wurde gebildet durch den Vortrag des Gedichtes „Oben und Unten“ von Eleonore Göbel, das sie als eine Art Gesamtkunstwerk zusammen mit einer poetischen Fotografie anbot. Nach einer leiblichen Stärkung und vielen Gesprächen wurde der Abend mit Lesungen von Mitgliedern der „Autoreninitiative“ fortgesetzt.

Lesung im Keramik & Ton Atelier von Erika Post in Leverkusen

am Sonntag, dem 8. Oktober 2000

Das Thema des Abends war „Märchen und Liebe“. Gudrun Strüber trug einige spannende Ergebnisse aus ihrem Buch „Märchenhafte Gedanken“ vor, ich kombinierte einen Vortrag über die Tücken der „romantischen Liebe“ mit Passagen aus ihrem Roman „Traumfrau – von wegen!“ und Renate Krohn las zum Abschluß eine interessante Kurzgeschichte zum Thema Liebe vor. Trotz Herbstferien lauschten den Autorinnen rund fünfzig begeisterte Gäste, die im Anschluß eine muntere Diskussionsrunde boten und auch fleißig Bücher kauften. Die Werkstattatmosphäre bot einen originellen, gemütlichen Rahmen.

Trotz der vielen Arbeit (Tische, Stühle, Podeste usw. schleppen, Einladungen schreiben, Presse benachrichtigen...) hat mir der Nachmittag viel Spaß gemacht. Ich würde gerne zu unterschiedlichen Themen zirka zwei bis drei mal pro Jahr solch eine Veranstaltung durchführen.

Erika Post



Eine Lesung der besonderen Art wurde am Sonntag im Keramik & Ton Atelier von Erika Post geboten. Gudrun Strüber (3.v.li.) widmet sich seit ihrer Kindheit den Märchen.

Auszüge aus der Rhein-Wupper-Zeitung:

Unbekannte Autoren fördern

Von Eva Schwartzmann

Warum ist dieses blöde Dornröschen nach 100 Jahren nicht von selber aufgewacht, fragte sich Gudrun Strüber schon in ihrer Kindheit. Selbst ist die Frau – sie wartet nicht auf den holden Prinzen, der sich den Weg durch die Dornenhecke schlägt. Strüber beließ es nicht bei ihrer Verwirrung, sondern nahm sich ihre alten Märchenbücher vor ...

4000 Jahre alte Botschaften

Nach intensiver Forschung entstand das Werk „Märchenhafte Gedanken“ ... Viele Märchen, deren Ursprünge 4000 Jahre zurück liegen, enthielten laut Strüber verschlüsselte Botschaften aus dem Übergang vom Matriarchat zum Patriarchat. Diese Theorie belegte sie an vielen Beispielen. So erhielt auch die passive Haltung von Dornröschen ihren Sinn: Die von der Märchengestalt symbolisierte weibliche Seele, stellvertretend für das Matriarchat, muss von der männlichen Seele in Form des Prinzen geweckt werden, auf das sich aus dem Zusammengehen der beiden eine ideale Lebensform herausbildet. Denn weder die Herrschaft der Frauen noch die Dominanz der Männer können dauerhaft Harmonie bringen. Ein Hinweis, dessen

man sich auch heute annehmen sollte, stellte das beeindruckte Publikum in der anschließenden Diskussionsrunde fest.

Gibt es die romantische Liebe?

Den Sprung aus der Phantasiewelt in die Realität schaffte auch die Gastgeberin Erika Post, die aus ihrem Buch „Traumfrau – von wegen“ vorlas. Ihre Romanfigur Anja macht die schmerzliche Erfahrung, dass die romantische Liebe schnell ihren vermeintlichen Zauber verlieren kann. Mit der zugleich traurigen und lustigen Geschichte von Sabine, die auf der Suche nach der Liebe immer von dem Spruch ihrer Mutter „Und lass dich jetzt bloß nicht mehr von Jungs anfassen“ verfolgt wurde, sorgte die Leverkusenerin Renate Krohn für viel Diskussionsstoff. Im Mittelpunkt stand dabei die fehlende Aufklärungsarbeit, die bis in die 70er Jahre hinein die Jugend prägte.

Der unterhaltsame Nachmittag von Erika Post, den sie und ihre Gäste selber finanzierten, soll kein einzigartiges Erlebnis bleiben. In Zukunft will sie häufiger unbekannte Autoren in ihre Werkstatt einladen und sie damit unterstützen.

Wer Interesse hat ebenfalls an einer Lesung teilzunehmen, melde sich bitte direkt bei Erika Post, Tel. 0214/52090

Himmelfahrts-Tagung der Autoreninitiative vom 24. bis 27. Mai 2001 im Schloß zu Gieboldehausen/Harz

An der Autoreninitiative nehmen zur Zeit 22 Autoren und Autorinnen teil. Voraussichtlich werden bis auf zwei alle anwesend sein.

Gäste sind uns herzlich willkommen

Vorträge und Lesungen sind kostenlos.

(Über eine freiwillige Spende für unsere Unkosten würden wir uns freuen.)

Vorläufiger Programmvorschlag:

Donnerstag, 24. Mai, Belletristik:

11 Uhr: Kurzreferat über Rhetorik, Monika Kuhn, Worms

16 Uhr: Wie lektoriere ich meine eigenen Texte, Giesela Hölling, Wiesbaden

20 Uhr: Lesungen aus Romanen

Freitag, 25. Mai, Schreiben, verlegen, drucken:

11 Uhr: Lehrgang über verschiedene Computerschreibprogramme, Hartmut Großer, Einbeck

16 Uhr: Über den Umgang mit Verlagen, Schwerpunkt Druckkostenzuschuß, Monika Wunderlich, VirPriv-Verlag Fuchstal

20 Uhr: Lesungen: Monika Wunderlich (neues Buch) und Erika Post (Vorsicht Verlag)

Samstag, 26. Mai, Sachbücher, Ratgeber, Neuerscheinungen:

11 Uhr: Bei gutem Wetter Exkursion zur Rhumequelle

16 Uhr: Vorstellung aller Neuerscheinungen, diverse kurze Lesungen

20 Uhr: Vorstellung der Neuerscheinung „Wa(h)re Liebe“ mit Vorträgen und Lesungen der AutorInnen

Sonntag, 27. Mai, Lyrik, Poesie in Verbindung mit Malerei und Musik:

11 Uhr: Referat über kreatives Schreiben, Monika Schöpfer-Koschant, Straubing

16 Uhr: Vortrag über japanische Gedichtformen, Gerlinde Lenz, Duderstadt

20 Uhr: Ein poetischer Spaziergang mit Fotos und Text von und mit Eleonore Göbel, Stockstadt

Vorträge und Lesungen sind weitgehend auf das Schwerpunktthema des jeweiligen Tages ausgerichtet. Anwesende AutorInnen können auf Wunsch zusätzlich aus ihren Werken lesen. (jeweils 15 Minuten)

Technischer Ablauf:

Am Freitag findet im Schloß eine Hochzeit statt, während der wir uns zurückziehen. Entweder es findet zu der Zeit der Computerkurs statt oder wir werden, wenn das Wetter es zuläßt, eine Exkursion zur Rhumequelle unter Leitung von Werner Betz, Groß-Gerau, machen.

Lesungen werden eventuell im Kaminzimmer abgehalten, Vorträge im Seminarraum im ersten Stock. Für die Ausstellung unserer Bücher ist die Halle vorgesehen.

Zeiteinteilung:

9 - 11 Uhr: Da die 20 AutorInnen auf Bilshausen, Rüdershausen und Gieboldehausen verteilt untergebracht sind, möchten wir gern im Seminarraum gemeinsam frühstücken und zu einem Gespräch zusammenfinden. Frühstück wird von Gudrun Strüber mitgebracht.

Ab 11 Uhr: Vorträge, Präsentation und Verkauf der Bücher - Auf Wunsch kleine Autorenlesungen, bei gutem Wetter eventuell auch Exkursionen in der Umgebung: Pöhlde, Steinkirche, Einhornhöhle.

Eventuell eine Freiluftvorführung mittelalterlicher Waffen durch den Historiker Harry Radegeis, Vienenburg vor dem Schloß.

15 - 16 Uhr: Kaffee-Teepause

ca. 16 - 18 Uhr: Vorträge oder Lesungen

ca. 18 - 20 Uhr: Die Hauptmahlzeit gedenken wir am Abend im Niedersachsenhof zu nehmen.

Ab 20 Uhr: Lesungen, Vorträge

Dies ist nur ein vorläufiger Programmvorschlag. Die endgültige Zeiteinteilung erfolgt im April. Sie richtet sich nach An- und Abfahrtszeiten der Vortragenden.

Es wird ein begleitendes Musikprogramm geboten von Manfred Strüber am Keyboard. (eventuell mit Sängerin)

An Stellwänden hinter den Büchertischen in der Halle gedenken wir Werke unserer Maler und Illustratoren zu präsentieren.

(Atelier Röver, Atelier Post, Eleonore Göbel, Hartmut Großer, Monika Kuhn, Gerlinde Lenz, Gudrun Strüber. Für jeden Künstler ist ca. Platz für 3 Bilder.)

Termine & Diverses

2000

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr

Gudrun Strüber liest in der VHS in Bingen

2001

Donnerstag, 22. bis Sonntag, 25. März

Leipziger Buchmesse

Gepplant ist eine Tombola. Wer ist bereit das zu organisieren? Um Spenden wird gebeten.

Gudrun Strüber übernimmt den Transport. Es soll eine Kasette besprochen werden mit Texten der AutorInnen aus den eigenen Büchern. (Nicht zum Verkauf) Wer interessiert ist, soll sich bei Gudrun Strüber melden. Denkt auch daran Eure Anmeldeformulare bis Weihnachten an Gudrun zu schicken.

Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. Mai

„Himmelfahrts“-Tagung

ausführliches, vorläufiges Programm liegt bei.

Bitte Eure Termine (Lesungen, Veranstaltungen, usw.) frühzeitig bei mir melden, damit ich sie ins Infoblatt aufnehmen kann! und seht regelmäßig in Eurem mail-Briefkasten nach.

Der Katalog der Initiative wird bei Bedarf nachgedruckt und kann bei Gudrun Strüber bestellt werden. Unkostenbeitrag 5,- DM.

Einige Literaturzeitschriften:

„Doom“	Peter Harald Zahn,	Riehlstraße 4	90489 Nürnberg
„Behind the Door“	Harald Matzke,	Frühlingsstr. 18	85646 Anzing
„Kopfgeburten“	Jürgen Thomann,	Breslauer Str. 18	79576 Weil/Rhein
„Horror“	Walter Wiesheier,	Bodanger 33	91358 Kunreuth
„Gory News“	Yacid Benfeghaul	Spieser Str. 34	66386 St. Ingbert
„Fantasia“	Franz Schöpf	Am Bergholz 39a	94121 Straßkirchen
X „Tumor“	Heiko Hennig	Sandweg 38	20257 Hamburg

SF/Horror 2000

X ❖ **Kult**
Karl-Heinz Schreiber Sportplatz 19 63773 Goldbach
(Ali Schybyr...) 2 x im Jahr, Abo (2 Hefte) DM 15,00

X X ❖ **Federwelt**
Titus Müller Albrechtstraße 107 12167 Berlin
mit Ausschreibungen für Anthologien, Wettbewerben...
alle 2 Monate // Abo DM 29,00

X X ❖ **Maskenball**
Jens Neuling Postfach 1261 63514 Rodenbach
mit Ausschreibungen für Anthologien, Wettbewerben,
monatlich! Abo DM 60,00

X ❖ **SUBH**
Andreas Reifer Albert-Schweitzer-Str. 17 38108 Braunschweig
mit Ausschreibungen für Anthologien, Wettbewerben
alle 3 Monate, Abo DM 15,00

X ❖ **Wortwahl**
Stefan + Sabine Lippock Postfach 2013 24170 Kiel

❖ **Dichtungsring**
Ulrich Bergmann Hauptstraße 93 53424 Remagen

X ❖ **Eulalia**
Bernd Mehrrens Zwoller Str. 14 28259 Bremen
2 x im Jahr je ca DM; 2,50 in Briefmarken

❖ **Hundspost** Gojenbergsweg 99 21029 Hamburg

X X ❖ **Headline**
Alisha Bionda Avenida Americana No. 9 / Chalet No. 6
E – 07181 Portals Nous // Mallorca
mit Ausschreibungen für Anthologien
Wettbewerben
2 x im Jahr jeweils an die 150 Seiten für je DM 15,00

X ❖ **Härter**
Frank Bröker Erphostraße 9 48145 Münster
mit Ausschreibungen für Anthologien, Wettbewerben
2 x im Jahr, Abo 4 Hefte DM 15,00

Bitte wenden

X ❖ **Der Herold** Poststraße 7 97993 Creglingen
eines der dienstältesten Fanzines 4 x im Jahr
Abo 4 Hefte DM 10,00 (keine Lyrik)

❖ **Das Boot**
Grete Wassertheuer Postfach 2229 71384 Weinstadt
(nur Lyrik)

XX ❖ **Fliegende Literaturblätter**
Werner Schmid Postfach 4401 97412 Schweinfurt
mit Ausschreibungen. DIN A 5 gebunden, ca. 130 Seiten
3 x im Jahr ca. DM 8,00

X ❖ **Janus**
Gert Sonntag Dantestraße 3 52511 Geilenkirchen

X ❖ **Scriptum**
Walter Eigenmann Postfach 252 CH-6023 Rothenburg
(bisher nur Unveröffentlichtes)

X ❖ **Wandler** Postfach 102 343 78423 Konstanz

X ❖ **Papillon** Grottenstr. 14 44789 Bochum
mit Ausschreibungen für Anthologien, Wettbewerben
2 x im Jahr, Abo 5 Ausgaben DM 24,00

X ❖ **Zeitriß** Postfach 10 26 07 86016 Augsburg
ca. 3 x im Jahr je DM 5,00

❖ **Der Literat**
Frau Inka Bohl Hohlweg 27 65812 Bad Soden
(leider sehr viel Druckkostenzuschußverlags-Anzeigen) mit Ausschreibungen)

Recht edel, aber auch teuer:

❖ **die hören** Postfach 10 11 10 27511 Bremerhaven

❖ **ndl**
c/o Aufbau Verlag Neue Promenade 6 10178 Berlin

❖ **Der Rabe** Hubenstraße 19 CH – 8057
Zürich